

ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG

ONBEST®



Edelstahl Hauswasserwerk

Artikelnummern: 44946

Modell: HW-1350VA



Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Produktes der Marke ONBEST. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Verwendung sorgfältig durch und machen Sie sich mit Ihrem Produkt vertraut!

Dieses Handbuch enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit, zum Aufbau, zur Bedienung, zur Wartung, zur Lagerung und zur Fehlersuche bei Problemen. Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort auf und stellen Sie sicher, dass diese Informationen auch für andere Nutzer immer verfügbar sind. Machen Sie sich mit den folgenden Informationen vertraut, um mögliche Schäden an Leben, Gesundheit oder Eigentum von Benutzer und Mitmenschen zu vermeiden. Die Anleitung, die ein untrennbarer Bestandteil des Produkts ist, muss gut aufbewahrt werden, damit es möglich ist in der Zukunft benötigte Informationen nachzuschlagen. Bei der Übergabe des Produkts an eine andere Person muss auch diese Betriebsanleitung übergeben werden.

Angesichts der ständigen technologischen Weiterentwicklungen und Anpassungen an die neuesten EU Standards können technische und optische Änderungen ohne vorherige Ankündigung durchgeführt werden. Die Bilder in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung und können vom gelieferten Produkt abweichen. (Zur Erläuterung der betreffenden Funktion können Abbildungen eines anderen Produkts verwendet worden sein.) Es können keine Rechtsansprüche in Bezug auf die Betriebsanleitung geltend gemacht werden. Kontaktieren Sie bei Unklarheiten, Fragen oder im Zweifelsfall Ihren Händler oder Gartengerätsspezialisten.

Widmen Sie den hervorgehobenen Symbolen, welche auf die folgenden abgestuften Risiken hinweisen, besondere Aufmerksamkeit:

 **WARNUNG!** Dieses Symbol mit dem Signalwort "WARNUNG" wird verwendet, um auf eine potenziell gefährliche Situation hinzuweisen, die bei nicht Beachtung des Warnhinweises zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

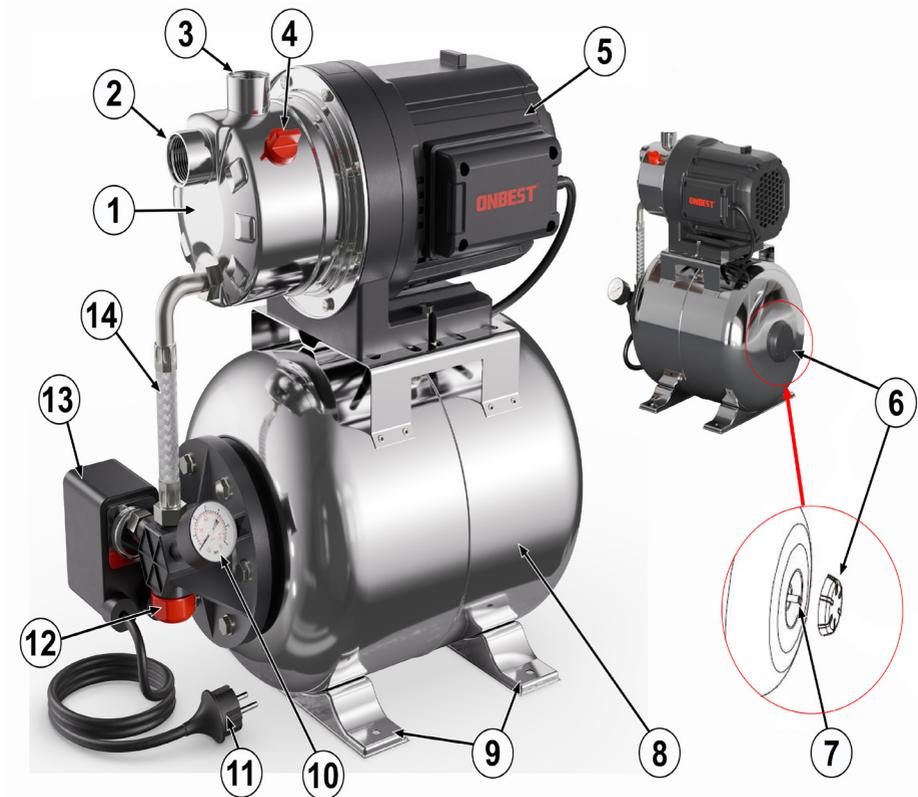
 **VORSICHT!** Dieses Symbol mit dem Signalwort "VORSICHT" wird verwendet, um auf mögliche Gefahren, die im Falle der Nichteinhaltung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum führen können, hinzuweisen.

 **Wichtige Mitteilung:** Dieses Symbol mit dem Signalwort „Wichtige Mitteilung“ weist auf Informationen hin, die für den sicheren und effizienten Betrieb des Geräts von Bedeutung sind. Es handelt sich nicht um sicherheitsrelevante Warnungen, dennoch sollte der Hinweis beachtet werden, um eine optimale Nutzung, eine lange Lebensdauer des Produkts und die Vermeidung von Schäden am Gerät zu gewährleisten.

 **Hinweis:** Dieses Symbol markiert nützliche Tipps und Empfehlungen für die Verwendung des Produkts. Die Beachtung dieser Hinweise kann Ihnen die Handhabung erleichtern, die Effizienz steigern und helfen, das Gerät optimal zu nutzen.

GERÄTEBESCHREIBUNG	4
SICHERHEITSSYMBOLS	5
TECHNISCHE DATEN	6
LIEFERUMFANG	7
NUTZUNGSBEDINGUNGEN	7
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG.....	8
ANFORDERUNGEN AN DAS BEDIENPERSONAL	9
SICHERHEITSHINWEISE	10
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	10
GERÄTESPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE	11
ELEKTRISCHE SICHERHEIT	13
PERSONENSCHUTZ - PRÄVENTION UND ERSTE HILFE	14
RESTRISIKO.....	15
SICHERHEITSANFORDERUNGEN AN DEN BETREIBER	16
ELEKTRISCHE ANFORDERUNGEN	17
AUSPACKEN	18
INSTALLATION – ANSCHLUSS DES HAUSWASSERWERKS	19
ZWECK UND GELTUNGSBEREICH	19
VORBEREITUNGEN UND STANDORTWAHL	19
ERFORDERLICHE UND OPTIONALE BAUTEILE	19
INSTALLATIONSÜBERSICHT	20
MONTAGE DER SAUGLEITUNG	20
MONTAGE DER DRUCKLEITUNG.....	22
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS (ÜBERBLICK)	22
BEFÜLLEN (ANFÜLLEN) UND ERSTINBETRIEBNAHME	22
DRUCKBEHÄLTER (MEMBRAN) PRÜFEN	26
CHECKLISTE NACH DER INSTALLATION	27
TYPISCHE MONTAGEFEHLER UND IHRE FOLGEN	28
AUSSERBETRIEBNAHME, ENTLERUNG, FROSTSCHUTZ	29
REINIGUNG	31
LAGERUNG	31
TRANSPORT	33
FEHLERSUCHE	34
KUNDENDIENST	35
ENTSORGUNG	36
GEWÄHRLEISTUNG	37
NOTIZEN	38
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	39

GERÄTEBESCHREIBUNG



1	Edelstahl-Pumpenkopf	8	Membran-Druckbehälter
2	Ansaugstutzen / Unterdruckseite	9	Sandfüße
3	Druckstutzen / Druckseite	10	Druckanzeige (Manometer)
4	Befüll- und Sicherheitsstopfen	11	Netzstecker
5	Motorgehäuse	12	Ablassschraube
6	Ventilschutzkappe	13	Druckschalter
7	Membran-Ventil	14	Druckleitung

Das Produkt muss mit Vorsicht betrieben werden. Die Sicherheitssymbole auf den Aufklebern, mit denen das Produkt versehen ist, verweisen auf die Gefahrenart und erinnern an die präventiven Sicherheitsgrundsätze. Die richtige Interpretation dieser Symbole ermöglicht Ihnen eine sicherere und einfachere Benutzung. Machen Sie sich mit den Sicherheitssymbolen der folgenden Tabelle vertraut und erlernen Sie deren Bedeutung.

Die Aufkleber und die Sicherheitsschilder sind ein untrennbarer Bestandteil des Produkts. Entfernen Sie diese unter keinen Umständen, halten Sie diese sichtbar und sauber. Ersetzen Sie diese durch neue, wenn sie fehlen oder beschädigt bzw. unleserlich sind.

	<p>Allgemeines Warnzeichen Achtung! Dieses Symbol wird Sie vor und während der Bedienung des Produktes an die Sicherheitsvorkehrungen erinnern.</p>		
	<p>Lesen Sie die Betriebsanleitung vor der Benutzung genau durch und machen Sie sich mit dem Produkt vertraut.</p>		
	<p>Warnung! Gefährliche Spannung!</p>		
	<p>Warnung! Stromschlaggefahr! Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl und scharfen Kanten. Trennen Sie sofort den Netzstecker von der Stromquelle wenn das Kabel beschädigt wurde oder sich verfangen hat</p>		
	<p>Schutz vor Regen und Feuchtigkeit: Das Hauswasserwerk muss so aufgestellt oder montiert werden, dass es dauerhaft vor Regen, Spritzwasser und Feuchtigkeit geschützt ist. Eine Installation im Freien ist nur zulässig, wenn das Gerät in einem wetterfesten Gehäuse oder Unterstand betrieben wird. Direkter Kontakt mit Regenwasser oder anhaltend feuchter Umgebung kann zu elektrischen Gefahren und Schäden am Gerät führen.</p>		
 max. 35°C	Max. Wassertemperatur		Nennspannung
	Motorleistung		Nennzahl
	Gewicht		Schutzart

SICHERHEITSSYMBOL

	Schutzklasse II		Garantierter Schalleistungspegel
	Elektrische Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das Gerät umweltgerecht an entsprechender Elektro Altgeräte Annahmestelle.		Das Produkt entspricht den einschlägigen EU-Verordnungen und Richtlinien

TECHNISCHE DATEN

Nennspannung	230 - 240 V (AC) / 50 Hz
Nennleistung	1300 W
Schutzklasse	II
IP Schutzart	IPX4
Max. Fördermenge	5000 l/h
Max. Wassertemperatur	+ 35°C
Max. Druck	5 bar
Max. Saughöhe	8 m
Max. Förderhöhe	50 m
Gewicht	13,8 kg
Volumen Druckbehälter	24 l
Garantierter Schalleistungspegel	LWA = 76 dB (A)
Anschlussgewinde Saugstutzen	1" IG
Anschlussgewinde Druckstutzen	1" IG
erforderliches Zubehör nicht im Lieferumfang enthalten	1" Messing-Winkel Rückschlagventil
Die technischen Eigenschaften des Produktes können ohne Ankündigung geändert werden.	

- Hecht Edelstahl Hauswasserwerk HW-1350VA bestehend aus:
 - Kreispumpe 1300 W
 - Edelstahl-Druckbehälter mit Membran
 - Druckschalter
- Betriebsanleitung

! WICHTIGE MITTEILUNG: Für den saugseitigen Anschluss des Hauswasserwerks ist ein **passendes für Unterdruck zugelassenes Rückschlagventil** erforderlich. Dieses ist – da es je nach Installation Ihrer Saugleitung leicht unterschiedlich ausfallen muss – nicht im Lieferumfang enthalten!

Verwenden Sie ausschließlich ein Rückschlagventil, das für den Einsatz in einer Saugleitung zugelassen ist und einen leichtgängigen Betrieb bietet. Falls in Ihrer Anlage bereits ein Rückschlagventil vorhanden ist, reinigen und prüfen Sie dieses vor dem Anschluss des Hauswasserwerks sorgfältig. Der Einsatz eines falschen, verschmutzten oder schwergängigen Rückschlagventils, ebenso wie eine falsche Montage, führt zwangsläufig zu Schäden am Hauswasserwerk.

Kontaktieren Sie im Zweifelsfall eine Fachfirma oder unseren Kundendienst. Unsere Empfehlung ist ein 1" Messing-Winkel-Rückschlagventil.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

! Warnung! Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig!

- Lesen Sie alle Anweisungen vollständig, bevor Sie das Hauswasserwerk Anschließen oder in Betrieb nehmen. Schenken Sie den Sicherheitsanweisungen besondere Aufmerksamkeit.
- Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort auf und stellen Sie sicher, dass sie jederzeit auch für andere Nutzer verfügbar ist.
- Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit allen Hinweisen in dieser Betriebsanleitung vertraut, um Schäden an Leben, Gesundheit oder Eigentum von Ihnen selbst oder anderen Personen zu vermeiden.
- Die Nichteinhaltung der Anweisungen und Sicherheitsmaßnahmen kann zu Beschädigungen am Produkt, schweren Verletzungen oder sogar tödlichen Unfällen führen.

i Wichtige Mitteilung! Falls Sie eine Beschädigung während des Transportes oder beim Auspacken feststellen, benachrichtigen Sie sofort Ihren Lieferanten. Nehmen Sie das Produkt nicht in Betrieb.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Dieses Produkt ist ausschließlich bestimmt:

- zur Bewässerung von Grasflächen, Grünanlagen und Gärten.
- zur Förderung von Wasser aus Brunnen, Teichen, Bächen, Regenwasserbecken oder ähnlichen Wasserquellen (nur mit geeignetem Vorfilter).
- zum Pumpen von reinem Wasser, Regenwasser oder leicht verunreinigtem/trübem Wasser ohne abrasive Beimischungen.
- In Übereinstimmung mit den in diesem Handbuch angegebenen Beschreibungen und Sicherheitshinweisen.

Das Hauswasserwerk darf nur in Übereinstimmung mit den in dieser Betriebsanleitung angegebenen **Beschreibungen** und **Sicherheitshinweisen** betrieben werden.

Jegliche andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Bei nicht sachgemäßer Verwendung für den vorgesehenen Zweck oder bei eigenmächtigen Veränderungen am Gerät erlischt jegliche Gewährleistung und Herstellerhaftung.

! Warnung! Betreiben Sie das Hauswasserwerk niemals, wenn sich Personen – insbesondere Kinder – oder Haustiere in unmittelbarer Nähe aufhalten. Achten Sie immer auf einen entsprechenden Sicherheitsbereich. Der Benutzer ist für alle Schäden an Dritten und/oder deren Eigentum verantwortlich, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder Missachtung dieser Anweisung entstehen.

! **Wichtige Mitteilung:** Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den Einsatz in gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Die Gewährleistung erlischt, wenn das Produkt unter solchen Bedingungen oder bei vergleichbaren Tätigkeiten eingesetzt wird. Überlasten Sie das Produkt nicht und nutzen Sie es in dem Leistungsbereich, für das es konzipiert wurde.

! **Wichtige Mitteilung:** Bewahren Sie diese Betriebsanleitung so auf, dass sie jederzeit verfügbar ist. Falls Anweisungen unklar sind, kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Hersteller.

! **Wichtige Mitteilung:** Beim Weitergeben des Geräts muss diese Betriebsanleitung mit übergeben werden, da sie fester Bestandteil des Produkts ist, ist es notwendig auch diese Anleitung zu übergeben. Die Betriebsanleitung ist ein fester Bestandteil der Maschine. Qualifikation und Unterweisung

Qualifikation und Unterweisung

Alle Personen, die das Hauswasserwerk bedienen, müssen in der Nutzung, Bedienung und Einstellung des Geräts entsprechend geschult und unterwiesen sein.

Eine Eigenschulung anhand dieser Betriebsanleitung ist hierfür ausreichend, sofern alle Inhalte vollständig gelesen, verstanden und beachtet werden.

Die Bediener müssen sich insbesondere der verbotenen Tätigkeiten bewusst sein und diese strikt einhalten.

Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist verpflichtet, sich mit Hilfe dieser Betriebsanleitung umfassend über die Benutzung, Bedienung, mögliche Einstellungen, die vorgeschriebenen Wartungen und Reinigungen sowie über verbotene Nutzungsmöglichkeiten zu informieren.

Er muss sicherstellen, dass er diese Inhalte vollständig verstanden hat und entsprechend umsetzt.

Nutzung durch Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten

Dieses Gerät ist nicht zur Benutzung durch Personen (einschließlich Kinder) mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und Wissen bestimmt.

Eine Nutzung ist nur zulässig, wenn diese Personen unter Aufsicht stehen oder eine ausführliche Einweisung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person erhalten haben.

Haftung

Der Benutzer bzw. Betreiber haftet für alle Schäden an Dritten und/oder deren Eigentum, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder Missachtung dieser Anforderungen entstehen.

SICHERHEITSHINWEISE

Dieses Kapitel enthält alle wichtigen Hinweise, um die Sicherheit von Personen, den ordnungsgemäßen Betrieb und die langlebige Funktion des Hauswasserwerks zu gewährleisten.

Lesen Sie diese Sicherheitshinweise vollständig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und befolgen Sie sie in allen Punkten.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen, Sachschäden oder tödlichen Unfällen führen.

Beachten Sie außerdem die speziellen Sicherheitshinweise in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung.

Folgen Sie gegebenenfalls den gesetzlichen Richtlinien und Verordnungen, um mögliche Unfälle bei der Nutzung des Geräts zu vermeiden.

⚠️ Warnung! Bei der Verwendung von elektrischen Maschinen sind die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, einschließlich der Nachstehenden, unbedingt zu befolgen um die Gefahr von schweren Verletzungen und / oder Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden.

⚠️ Warnung! Die Maschine erzeugt ein schwaches elektromagnetisches Feld, welches unter Umständen aktive oder passive medizinische Implantate stören kann. Um das Risiko von schweren oder sogar tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und Implantat-Hersteller vor der Benutzung der Maschine zu kontaktieren.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die gesamte Betriebsanleitung aufmerksam durch und machen Sie sich mit der Bedienung und ordnungsgemäßen Verwendung Ihres Gerätes und dem Zubehör vertraut.
- Betreiben Sie das Hauswasserwerk niemals, wenn sich Personen – insbesondere Kinder – oder Haustiere in unmittelbarer Nähe befinden. Stellen Sie sicher, dass ein Sicherheitsbereich eingerichtet wird, z. B. durch die Aufstellung des Geräts in einem abschließbaren Gartenhaus, einem separaten Pumpenraum oder einem vergleichbaren, zugangsbeschränkten Bereich.
- Warnung! Dieses Gerät ist nicht zur Benutzung bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder) mit reduziertem physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und Wissen, es sei denn, sie handeln unter Aufsicht oder ausführliche Anleitung zur Benutzung des Geräts durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person.
- Beachten Sie, dass der Betreiber oder Nutzer für eventuelle Verletzungen und Schäden an anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.

- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Umbauten oder technischen Veränderungen am Gerät vor.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und vom Hersteller freigegebene Zubehörteile.
- Wenn das Gerät gerade nicht genutzt wird, muss es an einem trockenen und sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern gelagert werden.
- Verwenden Sie das Netzkabel niemals zum Tragen des Geräts. Versuchen Sie außerdem nicht den Netzstecker durch Ziehen am Stromkabel aus der Steckdose zu entfernen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es Anheben, Transportieren, Reinigen oder Reparaturen durchführen.
- Nutzen Sie nur Verlängerungskabel, die zur Nutzung im Außenbereich bestimmt sind, so gekennzeichnet sind und einen ausreichenden Querschnitt haben. Siehe Kapitel "Elektrische Anforderungen".
- Dieses Gerät wurde im Einklang mit allen gängigen Sicherheitsanforderungen und Normen konstruiert, welche sich auf das Produkt beziehen. Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Personen durchgeführt werden.
- Nutzen Sie das Produkt nicht, wenn Sie müde, krank oder unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Halten Sie Hände und Füße fern von rotierenden Teilen der Maschine. Greifen Sie niemals in oder an bewegliche Bauteile der Maschine.
- Vor dem Einschalten des Hauswasserwerks müssen alle Werkzeuge von dem Produkt entfernt werden. Ein Schlüssel oder Schraubenzieher, der im sich drehenden Teil des Geräts verbleibt, kann schwere Verletzungen und Maschinenschäden verursachen.

GERÄTESPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE

-  **Vorsicht!** Machen Sie sich mit Ihrem neuen Produkt vertraut. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig. Lernen Sie die Handhabung der Maschine, ihren Anwendungsbereich und ihre Grenzen, sowie die spezifischen Gefahren im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Produktes.
- Das Hauswasserwerk darf nur in trockenen, gut belüfteten und vor Regen geschützten Bereichen betrieben werden.
 - Bei Aufstellung im Freien ist ein wetterfestes Schutzgehäuse erforderlich (Schutz gegen Regen, Spritzwasser, Frost).
-  **Vorsicht!** Vor dem ersten Start muss das Pumpengehäuse mit Wasser befüllt werden (lassen Sie das Hauswasserwerk niemals "Trocken" laufen, dies führt zwangsläufig zu einem erheblichen Schaden).

SICHERHEITSHINWEISE

- Die Ansaug- und Druckleitungen müssen druckbeständig, fachgerecht montiert und abgedichtet sein.
- Verwenden Sie stets einen Ansaugfilter, um Schäden durch Sand oder Schmutz zu vermeiden.

⚠ Warnung! Stromschlaggefahr! Die Installation muss so erfolgen, dass die Pumpe auch im Falle einer Undichtigkeit nicht unter Wasser geraten kann.

- Sichern Sie das Gerät gegen Umkippen, Herabfallen oder Erschütterungen.
- Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme alle Schraubverbindungen, Schutzabdeckungen und Sicherheitseinrichtungen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht wenn es beschädigt oder unvollständig ist oder wenn Sie ohne Genehmigung des Herstellers Anpassungen vorgenommen haben. Überprüfen Sie das Gerät vor jedem Gebrauch auf Störungen und Undichtigkeiten. Überprüfen Sie insbesondere die Stromanschlüsse, Schalter und Schutzabdeckungen.

⚠ Warnung! Ziehen Sie den Netzstecker wenn:

- Vor der Durchführung von Arbeiten am Gerät (Reinigung, Wartung, Reparatur).
 - Sie das Gerät von einem Ort zum anderen transportieren
 - Das Netzkabel oder ein Verlängerungskabel beschädigt ist oder sich verfangen hat.
-
- Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen. Bei Nichtbeachtung besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.
 - Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsöffnungen des Elektro-Motors nicht verstopft sind.
 - Beachten Sie die nationalen Vorschriften und Auflagen zur Einschränkung der Betriebszeiten bezüglich Lärmschutz (fragen Sie gegebenenfalls bei Ihrem zuständigen Amt nach).
 - Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren. Sämtliche Arbeiten, die nicht in dieser Anleitung enthalten sind, dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden.

ELEKTRISCHE SICHERHEIT

⚠️ WARNUNG! Berühren Sie niemals ein beschädigtes Kabel und ziehen Sie umgehend den Netzstecker, wenn das Kabel während des Betriebs beschädigt wird. Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages. Wenn das Kabel beschädigt ist, muss es sofort durch ein Kabel ohne Defekt ersetzt werden, um gefährliche Situationen zu vermeiden.

- Setzen Sie das Gerät nicht Feuchtigkeit oder Regen aus. Verwenden Sie das Gerät nicht in Feuchtigkeit oder Nässe. Sorgen Sie für gute Beleuchtung am Einsatzort.
- Verwenden Sie das Gerät nicht an einem Ort an dem Gefahr durch Feuer oder Explosion besteht.
- Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag.
- Versuchen Sie nicht das Gerät durch Ziehen am Kabel zu bewegen. Versuchen Sie außerdem nicht den Netzstecker durch Ziehen am Stromkabel aus der Steckdose zu entfernen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, aggressiven Flüssigkeiten und scharfen Kanten.
- Trennen Sie vor jeder Einstellung, Reparatur oder Wartung des Geräts das Netzkabel von der Stromquelle.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Stromkabel auf Schäden und auf Anzeichen von Schäden durch Alterung.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, lassen Sie es umgehend von einer qualifizierten Fachperson ersetzen, um die Gefahr eines elektrischen Schlags zu reduzieren.
- Verbinden Sie ein beschädigtes Netzkabel nicht mit einer Stromquelle und fassen Sie ein beschädigtes Netzkabel nicht an bevor es nicht von der Stromquelle getrennt wurde. Schalten Sie ggf. die Stromversorgung am Sicherungskasten Ihres Hauses aus. Ein beschädigtes Netzkabel kann dazu führen, dass Sie mit lebensgefährlicher Spannung in Berührung kommen.
- Verhindern Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme indem Sie den Netzstecker bei Nichtbenutzung aus der Steckdose ziehen. Stellen Sie sicher dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken.
- Verwenden Sie nur gummierte Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt die für den Außeneinsatz geeignet sind, sofern das Gerät im Außenbereich eingesetzt wird. (Siehe „Elektrische Anforderungen“).
- Prüfen Sie das Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf beschädigte Teile und lose Schraubverbindungen. Vor einer weiteren Verwendung ist es nötig, dass Sie eventuell beschädigte Sicherheitsabdeckungen und andere Teile auf ihre Funktion prüfen. Überprüfen Sie außerdem die Ausrichtung der beweglichen Teile

SICHERHEITSHINWEISE

und deren Beweglichkeit. Konzentrieren Sie sich dabei auf Risse und defekte Teile, Befestigungen und andere Umstände die einen reibungslosen Betrieb gefährden könnten. Defekte Sicherheitsabdeckungen, Schalter und andere defekte Teile müssen von einem autorisierten Servicepartner ausgetauscht werden.

- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn der Schalter es Ihnen nicht erlaubt das Gerät ein- oder auszuschalten.
- Dieses elektrische Gerät wird in Übereinstimmung mit allen geltenden Sicherheitsbestimmungen, die sich darauf beziehen, gebaut. Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal und nur mit Originalersatzteilen durchgeführt werden. Anderenfalls könnte eine ernste Gefahr für den Benutzer entstehen.
- Trennen Sie das Gerät von der Stromquelle (durch Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose z.B.):
 - Wann immer Sie das Gerät unbeaufsichtigt lassen
 - Vor Prüf-, Reinigungs oder Wartungsarbeiten am Gerät
 - Wann immer das Gerät anfängt übermäßig zu vibrieren
 - Für den Transport

PERSONENSCHUTZ - PRÄVENTION UND ERSTE HILFE

Seien Sie vorbereitet! Halten Sie Folgende Dinge bereit:

- Geeignete Feuerlöscher (CO₂ oder Pulver).
- Voll ausgestattetes Erste-Hilfe-Kit, leicht verfügbar für Bediener und Begleitperson.
- Mobiltelefon oder ein anderes Gerät für die schnelle Benachrichtigung des Rettungsdienstes.



Vorsicht! Gehen Sie im Verletzungsfall immer nach den Prinzipien der Ersten-Hilfe vor.

- Bei einem Unfall mit elektrischem Strom steht der Schutz der Helfenden an erster Stelle. Elektrischer Strom kann Muskelverkrampfungen auslösen. Dadurch bleibt die betroffene Person oft in direktem Kontakt mit der Stromquelle und der Stromfluss setzt sich fort. Das erhöht das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen.
 - Zuerst muss unbedingt die Stromzufuhr unterbrochen werden. Schalten Sie zum Beispiel die Sicherung aus oder ziehen Sie den Netzstecker. Berühren Sie die verletzte Person erst dann wenn keine Spannung mehr anliegt.

- Anschließend rufen Sie den Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112. Danach prüfen Sie die lebenswichtigen Funktionen. Kontrollieren Sie ob die Person bei Bewusstsein ist ob sie atmet und ob ein Puls vorhanden ist.
- Ist die Person bewusstlos aber atmet normal bringen Sie sie in die stabile Seitenlage. Atmet sie nicht oder ist kein Puls tastbar beginnen Sie sofort mit Wiederbelebensmaßnahmen. Legen Sie die Person flach auf den Rücken überstrecken Sie den Kopf vorsichtig und schieben Sie den Unterkiefer leicht nach vorne um die Atemwege freizumachen. Führen Sie abwechselnd 30 Herzdruckmassagen und 2 Beatmungen durch. Setzen Sie die Maßnahmen fort bis der Rettungsdienst eintrifft.

! Warnung! Wichtig ist dass sich Ersthelfer selbst nicht in Gefahr bringen dürfen. Das wichtigste ist es den Strom abzuschalten!

Im Brandfall:

- Wenn Feuer oder Rauch aus dem Gerät kommt, entfernen Sie sich schnellst möglich von dem Produkt um Ihre körperliche Sicherheit zu gewährleisten.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn eine Gefährdung Ihrerseits ausgeschlossen ist.
- Versuchen Sie den Brand zu löschen um eine Ausbreitung zu verhindern, wenn eine Gefährdung Ihrerseits ausgeschlossen ist. Benachrichtigen Sie umgehend die Feuerwehr!
- Verwenden Sie Trockenlöschmittel (CO₂- oder Pulverfeuerlöscher).
- Geraten Sie nicht in Panik und bewahren Sie Ruhe. Panik kann einen noch größeren Schaden verursachen.

RESTRISIKO

Auch wenn das Produkt gemäß den Anweisungen verwendet wird, ist es nicht möglich, alle Risiken verbunden mit seiner Verwendung auszuschließen. Folgende Risiken können konstruktionsbedingt auftreten:

- Mechanische Gefahren von Schnitten, verursacht von herausgeschleuderten Teilen.
- Elektrische Gefährdung durch Berührung mit Teilen unter Hochspannung (direkter Kontakt) oder mit Teilen, die unter einer hohen Spannung durch einen Defekt des Gerätes (indirekter Kontakt) stehen.
- Die thermischen Gefahren, die Verbrennungen oder Verbrühungen, sowie andere Verletzungen verursachen können, die bei eventuellen Berührung von heißen Bauteilen der Maschine entstehen und von betriebsbedingten Wärmequellen

SICHERHEITSHINWEISE

ausgehen.

- Lärm Risiko, was zum Verlust des Gehörs (Taubheit) und anderen physiologischen Erkrankungen (z. B. Verlust des Gleichgewichts, Verlust des Bewusstseins) führen kann.
- Vibrationengefahr (verursacht vaskuläre und neurologische Beschädigung der Hände, wie z.B. Weiß-Finger-Krankheit).
- Gefahren durch den Kontakt mit schädlichen Flüssigkeiten, Gasen, Nebel, Qualm und Staub oder deren Inhalation, bezogen auf Auspuffgase (z.B. Einatmen).
- Brand- oder Explosionsgefahr bei Verschütten des Kraftstoffs.
- Gefahren durch Vernachlässigung ergonomischer Prinzipien bei der Maschinenkonstruktion, wie die Gefahren der ungesunden Körperhaltung oder übermäßigen Überlast und unnatürlicher Körperhaltung des menschlichen Hand-Arm-Systems, beruhend auf der Lage des Griffes, die das Gleichgewicht der Maschine sicher stellt.
- Gefahr durch ein ungewolltes Anlaufen oder eine Überdrehzahl des Motors aufgrund eines Fehlers oder Ausfalls der Steuerung.
- Gefahren, die durch das unmögliche Abstellen der Maschine unter bestmöglichen Bedingungen entstehen, in Bezug auf die Grifffestigkeit und Anordnung der Motorbedienung.
- Gefahr verursacht durch Ausfall der Steuerung der Maschine, in Bezug auf die Festigkeit des Griffes, die Lage der Bedienelemente und Markierungen.
- Gefahren, die durch das Wegschleudern von Gegenständen oder Austreten vom Flüssigkeiten verursacht werden.

SICHERHEITSANFORDERUNGEN AN DEN BETREIBER

- -Für den Betrieb dieses Produktes sind keine besonderen Qualifikationen notwendig. Der Betreiber muss sich durch Anleitung durch einen Fachmann und / oder mit Hilfe der Betriebsanleitung und Studieren dieser Anleitung mit dem Gerät, seiner Nutzung, Pflege und Wartung sowie den Gefahren vertraut machen und sich dieser bewusst sein.
- Dieses Gerät darf nur von Personen ab 16 Jahren bedient werden, die in der Lage sind, diese Betriebsanleitung vollständig zu lesen, zu verstehen und die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.
- Kinder und ungeschulte Personen dürfen das Gerät nicht bedienen.
- Wartungs- und Installationsarbeiten dürfen nur von volljährigen, fachkundigen Personen durchgeführt werden.
- Beachten Sie, dass der Betreiber oder Nutzer für eventuelle Verletzungen und Schäden an anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.

ELEKTRISCHE ANFORDERUNGEN

- Nutzen Sie das Gerät nur bei der benannten Nennspannung von **AC 230 - 240 V**
- Schließen Sie das Gerät nur an einen Stromkreis, der mit einem Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) für Stromstärken unter 30mA gesichert ist, an.
- Benutzen Sie nur Verlängerungskabel die für den Außeneinsatz zugelassen sind, sofern das Gerät im Außenbereich eingesetzt wird und ausreichenden Schutz gegen Spritzwasser bieten. Achten Sie darauf, dass der Kabelquerschnitt bei Verlängerungskabeln mindestens 1,5mm² betragen muss. Verwenden Sie nur Verlängerungskabeln die eine Länge von 25m nicht überschreiten oder falls länger, deren Kabelquerschnitt mindestens 2,5mm² beträgt.
- Verwenden Sie keine längeren Verlängerungskabel als 50m.
- Eine Kabeltrommel muss vor dem Gebrauch vollständig abgerollt werden. Überprüfen Sie das Verlängerungskabel vor jedem Gebrauch und stellen Sie sicher, dass es nicht beschädigt ist!

 **Warnung!** Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und unterbrechen Sie die Stromversorgung, wenn das Kabel während der Nutzung beschädigt wird. Trennen Sie das defekte Kabel umgehend vom Stromnetz. Berühren Sie niemals ein beschädigtes Kabel wenn es unter Spannung steht. Unterbrechen Sie ggf. die Stromversorgung durch ausschalten der Hauptsicherung Ihres Stromnetzes. Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages. Wenn das Kabel beschädigt ist, muss es sofort durch ein Kabel ohne Defekt ersetzt werden, um gefährliche Situationen zu vermeiden.

 **Hinweis:** Sollten Sie Zweifel haben, ob Ihr Hausanschluss diese Anforderungen erfüllt, erkundigen Sie sich bei Ihrem Elektroinstallateur oder Elektrofachbetrieb.

- Platzieren Sie das Stromkabel, um Schäden zu vermeiden, so, dass es sie bei der Arbeit nicht stört.
- Schützen Sie das Kabel vor Hitze, aggressiven Flüssigkeiten und scharfen Kanten.
- Verwenden Sie nur gummierte Verlängerungskabel mit ausreichendem Kabelquerschnitt,
- Ziehen Sie beim Entfernen des Netzsteckers nicht am Kabel.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, lassen Sie es, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden, von einem qualifizierten Servicepartner reparieren.
- Versuchen Sie nicht das Gerät durch Ziehen am Kabel zu bewegen. Versuchen Sie außerdem nicht den Netzstecker durch Ziehen am Stromkabel aus der Steckdose zu entfernen.
- Verbinden Sie ein beschädigtes Netzkabel nicht mit einer Stromquelle und fassen Sie ein beschädigtes Netzkabel nicht an bevor Sie es nicht von der Stromquelle getrennt haben. Ein beschädigtes Netzkabel kann dazu führen, dass Sie mit lebensgefährlicher Spannung in Berührung kommen.

AUSPACKEN

⚠️ Warnung! Erstickungsgefahr! Halten Sie das Verpackungsmaterial (Kunststofftüten, Klammern usw.) fern von Kindern. Sie stellen eine mögliche Gefahrenquelle dar. Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Kontrollieren Sie nach dem Auspacken des Produktes aus der Verpackung sorgfältig alle Teile.
- Entsorgen Sie die Verpackung nicht, bevor Sie nicht sorgfältig überprüft haben, ob alle Teile vorhanden sind und sich nichts mehr in der Verpackung befindet.
- Halten Sie das Verpackungsmaterial (Kunststofftüten, Klammern usw.) fern von Kindern. Sie stellen eine mögliche Gefahrenquelle dar. Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!
- Wenn Sie eine Beschädigung beim Auspacken feststellen oder die Lieferung unkomplett ist, informieren Sie sofort Ihren Lieferanten. Nehmen Sie das Produkt nicht in Betrieb.
- Wir empfehlen die Verpackung zur weiteren Nutzung aufzubewahren. Achten Sie bei der Entsorgung auf die Vorschriften zum Umweltschutz, trennen Sie die einzelnen Verpackungsteile nach Material und geben Sie diese an den entsprechenden Sammelstellen ab. Weitere Informationen erhalten von den örtlichen Ämtern.

1. Zweck und Geltungsbereich

Dieses Kapitel beschreibt die fachgerechte Montage und den Anschluss eines Hauswasserwerks für den Einsatz an Brunnen, Zisternen oder Regenwassertanks. Befolgen Sie alle Schritte sorgfältig, um Sicherheitsrisiken, Funktionsstörungen und Schäden zu vermeiden.

2. Vorbereitungen und Standortwahl

2.1 Standortanforderungen

- Trocken, witterungsgeschützt und gut belüftet (z. B. Gartenhaus oder Pumpenraum).
- Fester, ebener und vibrationsdämpfender Untergrund (ggf. Gummimatte verwenden).
- Vor Frost schützen; Möglichkeit zur vollständigen Entleerung vorsehen.
- Ausreichender Arbeitsraum (mind. 60 cm) für Wartung und Kontrolle.

2.2 Sicherheitsbereich

- Zutritt für Unbefugte, insbesondere Kinder, verhindern.

Empfohlen: Abgeschlossener Aufstellraum oder geschlossener Pumpenschrank.

3. Erforderliche und optionale Bauteile

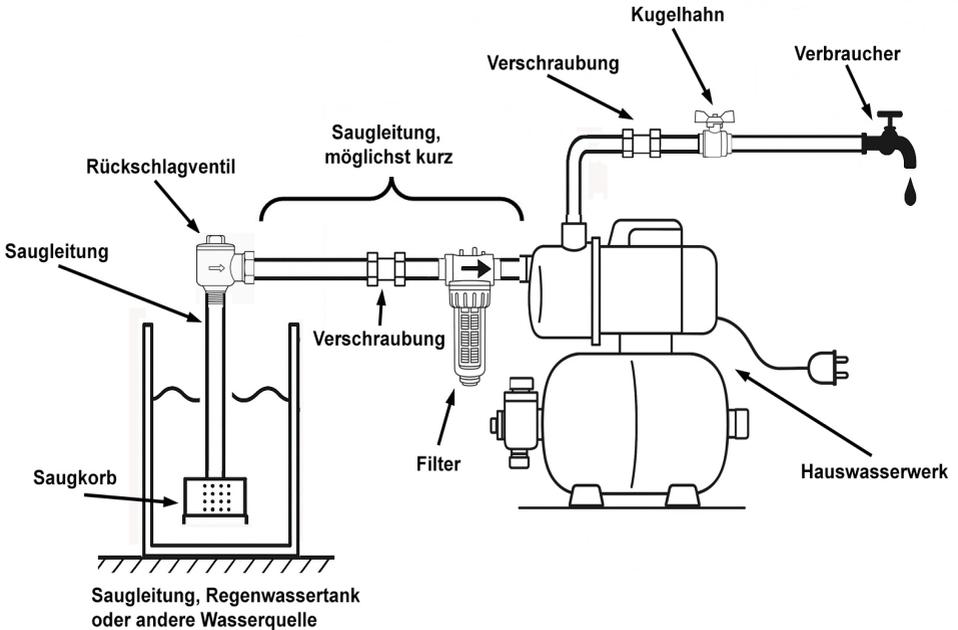
3.1 Zwingend erforderlich (Saugseite)

- Rückschlagventil für Saugleitung (mind. 1", leichtgängig, für Saugseite zugelassen). Empfohlen: 1" Messing-Winkel-Rückschlagventil
- Vakuumfeste Saugleitung (Innendurchmesser mind. 1")

3.2 Optional empfohlen

- Ansaugfilter/Vorfilter (Schutz vor Sand und Schmutz).
- Ansaugkorb/Ansaugsieb am Ende der Saugleitung, beim Ansaugen aus offenen Gewässern. (Schutz vor groben Verunreinigungen, Blätter, etc)
- Kugelhähne an Saug- und Druckseite (Wartungsfreundlichkeit).
- Verschraubungen an Saug- und Druckseite (Wartungsfreundlichkeit)
- Schlagdämpfer/Wasserhammerdämpfer (bei langen Leitungen oder dem Einsatz von Magnetventilen).

4. Installationsübersicht



- ❗ **Wichtige Mitteilung:** Die dargestellte Installationsübersicht zeigt eine mögliche Standardinstallation für ein Hauswasserwerk. Je nach örtlichen Gegebenheiten, Wasserquelle, Leitungslängen und eingesetztem Zubehör kann die Installation abweichen. Bei Unsicherheiten oder besonderen Anforderungen sollte unbedingt qualifiziertes Fachpersonal hinzugezogen werden, um eine sichere und normgerechte Montage zu gewährleisten.

5. Montage der Saugleitung

- Saugleitung so kurz wie möglich und stetig ansteigend zur Pumpe verlegen (Luftaschen vermeiden).
- Vakuumfeste Leitung mit $\text{Ø} \geq 1''$ verwenden.
- Rückschlagventil nahe der Pumpe in Flussrichtung korrekt montieren
- Ansaugfilter vor der Pumpe einbauen; optional zusätzlich Fußventil mit Sieb am Leitungsende.
- Alle Verschraubungen sorgfältig mit PTFE-Band oder geeigneten Dichtmitteln abdichten.

Leitung spannungsfrei an die Pumpe anschließen.

Typische Fehler und Folgen:

- **Undichte Saugleitung / Lufteintritt**
 - Ursache: Falsch abgedichtete Gewinde, defekte Dichtungen, poröse Schläuche, nicht vakuumfeste Leitung oder zu viele Verschraubungen.
 - Folge: Pumpe zieht Luft, baut keinen Unterdruck auf, kein oder instabiles Ansaugen, Kavitation (Luftblasen implodieren und beschädigen Laufrad und Dichtungen), Leistungsverlust, Pumpenschaden.
 - Abhilfe: Alle Verbindungen luftdicht abdichten (PTFE-Band oder Hanf + Dichtpaste), vakuumfeste Saugleitung verwenden, Anzahl der Verbindungsstellen minimieren.
- **Falsches, verschmutztes oder schwergängiges Rückschlagventil**
 - Ursache: Nicht für die Saugleitung geeignetes Ventil, ungeeignetes Material, Kalk- oder Sandablagerungen, blockierter Ventilteller.
 - Folge: Wasser läuft aus der Saugleitung zurück, Pumpe muss ständig neu ansaugen, häufiges Takten, Überlastung des Motors, erhöhter Verschleiß der Dichtungen und Lager.
 - Abhilfe: Nur leichtgängige Rückschlagventile die für die Saugseite zugelassen sind einsetzen, regelmäßig reinigen und Flussrichtung prüfen.
- **Kein oder ungeeigneter Ansaugfilter**
 - Ursache: Fehlender Filter oder zu grob/zu fein gewähltes Filterelement.
 - Folge: Schmutzpartikel, Sand oder kleine Steine gelangen in die Pumpe, verursachen mechanische Beschädigungen am Laufrad, Abrieb an der Gleitringdichtung oder blockieren die Pumpe vollständig.
 - Abhilfe: Passenden Filter einbauen (Maschenweite je nach Wasserqualität), gut zugänglich für Reinigung platzieren, regelmäßig spülen oder Filterelement wechseln.
- **Zu lange oder ungünstig verlegte Saugleitung**
 - Ursache: Überlange Leitung, viele Bögen/Winkel, keine stetige Steigung zur Pumpe.
 - Folge: Hoher Strömungswiderstand, Unterdruckverluste, Luftblasenbildung, lange Ansaugzeit, erhöhte Gefahr der Kavitation, Pumpenschäden
 - Abhilfe: Leitungslänge so kurz wie möglich halten, stetige Steigung einhalten, unnötige Fittings vermeiden.

6. Montage der Druckleitung

- Druckfeste Komponenten entsprechend dem maximalen Pumpendruck verwenden.
- Alle Verschraubungen fachgerecht abdichten.
- Kugelhahn nahe der Pumpe montieren (Service).
- Wasserhammer berücksichtigen; ggf. Schlagdämpfer einsetzen
- Ablassmöglichkeit an tiefster Stelle einplanen.

⚠ Warnung! Ungeeignete oder fehlerhaft montierte Druckleitungen können platzen und zu schweren Verletzungen führen. Im Zweifelsfall muss unbedingt qualifiziertes Fachpersonal hinzugezogen werden, um eine sichere und fachgerechte Montage zu gewährleisten.

7. Elektrischer Anschluss (Überblick)

- Nur an geerdeter 230 V / 50 Hz-Steckdose betreiben
- Fehlerstromschutzschalter (RCD \leq 30 mA) verwenden.
- Bei Außeneinsatz: Für Außen zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt.
- Kabel vor Hitze, scharfen Kanten und Feuchtigkeit schützen.
- Vor Arbeiten am Gerät Netzstecker ziehen.

⚠ Warnung! Arbeiten an den elektrischen Anschlüssen dürfen nur im spannungsfreien Zustand und ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
Feuchtigkeit oder Nässe in Verbindung mit elektrischen Bauteilen kann zu lebensgefährlichen Stromschlägen führen.
Verwenden Sie das Hauswasserwerk nur an einer ordnungsgemäß geerdeten Steckdose mit Fehlerstromschutzschalter (RCD \leq 30 mA).

8. Befüllen (Anfüllen) und Erstinbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Hauswasserwerk befüllt werden. Beim Befüllen wird das Pumpengehäuse und die gesamte Saugleitung mit Wasser gefüllt, damit die Pumpe sofort und zuverlässig fördern kann und die Pumpe keinen Trockenlaufschaden erleidet.

Warum das Befüllen erforderlich ist:

- Eine Kreiselpumpe kann ohne Wasser nicht selbstständig ansaugen (kein Trockenlauf möglich).
- Luft in der Pumpe oder Saugleitung verhindert die Wasserförderung.
- Trockenlauf führt in kurzer Zeit zu Überhitzung und schweren Schäden an Dichtungen, Laufrad und Motor.

Wichtige Hinweise für Einsteiger:

- Verwenden Sie nur sauberes Wasser zum Befüllen, um Schäden durch Schmutzpartikel zu vermeiden.
- Füllen Sie so lange nach, bis keine Luftblasen mehr austreten und die Pumpe vollständig mit Wasser gefüllt ist.
- Kontrollieren Sie, ob das Rückschlagventil korrekt arbeitet – läuft das Wasser sofort zurück, liegt vermutlich ein Defekt oder eine Undichtigkeit vor.
- Stellen Sie sicher, dass während des Befüllens und Startens ein Wasserhahn auf der Druckseite leicht geöffnet ist, damit Luft entweichen kann.

8.1 Befüllen

- Einfüll-/Entlüftungsstopfen am Pumpengehäuse öffnen.
- Sauberes Wasser langsam einfüllen, bis Pumpe und Saugleitung vollständig gefüllt sind.
- Druckseite öffnen, um Luft entweichen zu lassen.
- Stopfen mit Dichtung wieder fest verschließen.

8.2 Erststart

1. Netzanschluss herstellen

- Vergewissern Sie sich, dass alle Leitungen korrekt montiert, abgedichtet und befestigt sind.
- Stecken Sie den Netzstecker in eine geerdete Steckdose (mit RCD \leq 30 mA).

2. Pumpe einschalten (falls Schalter vorhanden)

- Schalten Sie die Pumpe ein. (Je nach Modell, kann das Hauswasserwerk mit einem Schalter ausgestattet sein, oder direkt nach Einstecken des Steckers anlaufen)
- Halten Sie während des Anlaufens die Druckseite (z. B. einen angeschlossenen Wasserhahn) leicht geöffnet, damit Luft entweichen kann.

INSTALLATION – ANSCHLUSS DES HAUSWASSERWERKS

3. Förderleistung prüfen

- Beobachten Sie, ob nach kurzer Zeit gleichmäßig Wasser gefördert wird.
- Wenn nach ca. 30–60 Sekunden kein Wasser gefördert wird, Pumpe sofort ausschalten und den Befüllvorgang (Priming) wiederholen.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis die Pumpe kontinuierlich Wasser liefert.

! **Wichtige Mitteilung:** Gefahr durch Trockenlauf oder „stehendes Wasser“
Die Pumpe darf niemals trocken laufen, da sonst Dichtungen, Laufrad und Motor durch Reibungswärme zerstört werden.
Ebenso darf die Pumpe nicht mit stehendem Wasser im Gehäuse betrieben werden, wenn kein neues Wasser nachkommt fehlt die Kühlleistung.
In diesem Fall erhitzt sich das Wasser durch die Reibung im Pumpengehäuse, was die gleichen Schäden verursachen kann wie beim Trockenlauf.
Schalten Sie die Pumpe sofort aus, wenn kein Wasserfluss mehr erkennbar ist.

4. Dichtheits- und Funktionskontrolle

- Schließen Sie die Druckseite erst, wenn ein stabiler Wasserstrom erreicht ist.
- Prüfen Sie anschließend:
 - Alle Verbindungen auf Dichtheit (keine Tropfen oder Feuchtigkeit an Fittings).
 - Druckaufbau am Manometer (entsprechend der Herstellerangaben).
 - Automatisches Abschalten über den Druckschalter bei Erreichen des Abschaltendrucks.
 - Wiedereinschalten bei Unterschreiten des Einschaltendrucks.

5. Beobachtungsphase

- Lassen Sie das Hauswasserwerk bei der ersten Inbetriebnahme mehrere Schaltzyklen durchlaufen, um die Funktion des Druckschalters und die Dichtheit aller Anschlüsse zu bestätigen.
- Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Vibrationen oder Druckschwankungen Betrieb sofort stoppen und Ursache ermitteln.

6. Kontrolle der Wassermenge (Litertest)

Führen Sie nach erfolgreichem Erststart einen Litertest durch, um die Förderleistung zu prüfen und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

1. Wählen Sie eine Entnahmestelle auf der Druckseite (z. B. Wasserhahn)
2. Öffnen Sie die Entnahmestelle vollständig und lassen Sie das Wasser genau 1 Minute lang laufen.
3. Messen Sie die in dieser Zeit geförderte Wassermenge in Litern.
4. Vergleichen Sie den Wert mit den Herstellerangaben zur Förderleistung (unter Berücksichtigung von Leitungslängen, Höhenunterschieden und eventuell installierten Filtern).

! **Wichtige Mitteilung:** Eine deutlich zu geringe Wassermenge kann auf folgende Probleme hinweisen und einen Pumpenschaden zur Folge haben:

- Verstopfter oder verschmutzter Ansaugfilter
- Schwergängiges oder ungeeignetes Rückschlagventil
- Luft in der Saugleitung (Undichtigkeit)
- Zu geringer Wasserzufluss aus der Quelle (z. B. Brunnenleistung)

! **Wichtige Mitteilung:** Betreiben Sie die Pumpe nicht weiter, wenn die Wassermenge deutlich unter dem Sollwert liegt. Dies kann zu Unterdruck, Kavitation, Überhitzung und schweren Schäden an der Pumpe führen. Schalten Sie die Pumpe ab und beheben Sie die Ursache – im Zweifel Fachpersonal hinzuziehen.

Grenzwert erforderlicher Wassermenge:

Bei dieser Pumpe mit einer maximalen Förderleistung von 5000 l/h muss die im Litertest gemessene Wassermenge mindestens 2500–3000 l/h ($\approx 42\text{--}50$ l/min) betragen.

Werte deutlich unter 2000 l/h (≈ 33 l/min) deuten auf eine Fehlfunktion hin.

In diesem Fall Pumpe sofort abschalten und Ursache ermitteln, bevor der Betrieb fortgesetzt wird.

9. Druckbehälter (Membran) prüfen

Funktion der Membran

Der Druckbehälter ist mit einer flexiblen Gummimembran ausgestattet, die den Wasserraum vom Luftpolster trennt.

- Beim Fördern der Pumpe strömt Wasser in den Behälter und drückt die Membran nach innen, wodurch das Luftpolster komprimiert wird.
- Das komprimierte Luftpolster wirkt wie eine Feder: Es speichert Energie und sorgt dafür, dass der Druck im Leitungssystem gleichmäßig bleibt.
- Dadurch muss die Pumpe nicht bei jeder kleinen Entnahme sofort einschalten, sondern wird geschont und läuft weniger häufig an.

Folgen bei Defekt oder falschem Druck

- Zu geringer Luftdruck / Luftverlust:

Wenn das Luftpolster fehlt oder zu schwach ist taktet (Ständiges Ein- und Ausschalten) die Pumpe ständig, weil kein Puffer vorhanden ist
Folge: Überlastung von Motor und Druckschalter.

- Zu hoher Luftdruck:

Die Membran, also das Luftpolster ist zu stark vorgespannt, es passt nur wenig Wasser in den Behälter.
Die Pumpe schaltet sehr früh wieder ein, Schaltintervalle werden instabil.

- Membrandefekt (Riss oder Undichtigkeit):

Wasser und Luft vermischen sich, die Speicherfunktion geht verloren.
Folge: Ständige Pumpenläufe, starke Druckschwankungen, vorzeitiger Verschleiß der Pumpe.

Prüfen des Luftpolsters / Membrandrucks

- Pumpe ausschalten und Druck ablassen (Wasserhahn auf der Druckseite öffnen, bis kein Wasser mehr kommt).
- Schutzkappe am Kessel (Abb. 1 Teil 6) abziehen.
- Ventilkappe am Membranventil (Abb. 1 Teil 7) abschrauben.
- Luftdruck mit einem Reifendruckmesser prüfen.

Einstellen des richtigen Drucks

Der Luftvordruck muss auf ca. 90% des Einschaltdruck des Druckschalters eingestellt werden.

Beispiel: Schaltet der Druckschalter bei 2,0 bar ein, beträgt der Sollwert des Luftpolsters etwa 1,8 bar.

Ein Nachpumpen ist mit einer handelsüblichen Luftpumpe oder einem Kompressor möglich (PKW-Ventil).

! **Wichtige Mitteilung:** Druckprüfung und Korrektur immer nur bei drucklosem Behälter durchführen.

! **Warnung! Stromschlaggefahr!** Einstellungen am Druckschalter selbst dürfen nur durch Fachpersonal erfolgen. Der Druckschalter steht unter Spannung. Ein Öffnen des Gehäuses kann zum Kontakt mit lebensgefährlicher Spannung führen. Des Weiteren können falsche Werte die gesamte Funktion der Anlage beeinträchtigen und zu Geräteschäden führen.

10. Checkliste nach der Installation

- Alle Verbindungen dicht?
- Ansaugdruck stabil, keine Luftblasen im Wasserauslass?
- Druckschalter schaltet korrekt ein/aus?
- Keine ungewöhnlichen Vibrationen oder Geräusche.
- Sicherheitsbereich eingerichtet.

INSTALLATION – ANSCHLUSS DES HAUSWASSERWERKS

11. Typische Montagefehler und ihre Folgen

Fehler	Technische Ursache	Mögliche Folge	Abhilfe
Undichte Saugleitung / Lufteintritt	Falsch abgedichtete Gewinde, defekte Dichtungen, poröse Schläuche, nicht vakuumfeste Leitung, zu viele Verschraubungen	Pumpe zieht Luft, kein oder instabiles Ansaugen, Kavitation, Leistungsverlust, Schäden am Laufrad und an Dichtungen	Alle Verbindungen luftdicht abdichten (PTFE-Band oder Hanf + Dichtpaste), vakuumfeste Saugleitung verwenden, Anzahl der Verschraubungen minimieren
Falsches, verschmutztes oder schwergängiges Rückschlag-ventil	Ungeeignetes Ventil, Kalk oder Sand blockieren den Ventilteller	Wasser läuft zurück, Pumpe muss ständig neu ansaugen, häufiges Takten, Überlastung von Motor und Dichtungen	Nur leichtgängige Messing-Rückschlagventile für Saugleitung verwenden, regelmäßig reinigen, Flussrichtung beachten
Kein oder ungeeigneter Ansaugfilter	Fehlender Filter oder falsche Maschenweite	Schmutzpartikel gelangen in die Pumpe, Laufrad oder Dichtungen werden beschädigt, Blockade der Pumpe	Passenden Filter mit geeigneter Maschenweite einsetzen, gut zugänglich montieren, regelmäßig reinigen oder wechseln
Zu lange oder ungünstig verlegte Saugleitung	Überlange Leitung, viele Bögen/Winkel, keine stetige Steigung zur Pumpe	Erhöhter Strömungswiderstand, Unterdruckverluste, Luftblasenbildung, lange Ansaugzeit, Gefahr der Kavitation	Leitungslänge minimieren, stetige Steigung einhalten, unnötige Fittings vermeiden
Nicht druckfeste Druckleitung oder Fittings	Schläuche oder Armaturen nicht für max. Pumpendruck ausgelegt	Leitungsplatzer, plötzlicher Wasseraustritt, Verletzungsgefahr, Wasserschäden an Gebäuden	Nur druckfeste Schläuche und Armaturen verwenden, Montage sorgfältig prüfen
Kein Frostschutz	Pumpe oder Leitungen nicht entleert oder isoliert, frostgefährdete Aufstellung	Wasser gefriert im Gehäuse, Bauteile platzen, irreparable Schäden	Vor Winter oder Frostgefahr vollständig entleeren, frostfrei lagern oder isolieren, ggf. Begleitheizung verwenden

INSTALLATION – ANSCHLUSS DES HAUSWASSERWERKS

Kein RCD (Fehlerstromschutzschalter)	Fehlende Schutzmaßnahme gegen Fehlerströme	Stromschlaggefahr bei Isolationsfehlern oder Feuchtigkeit	Fehlerstromschutzschalter \leq 30 mA einsetzen, Elektroinstallation von Fachkraft prüfen lassen
Falsche Kabelführung oder Querschnitt	Kabel zu dünn, mechanisch belastet oder unsachgemäß verlegt	Überhitzung, Spannungsverluste, Brand- oder Kurzschlussgefahr	Kabelquerschnitt passend zur Pumpenleistung wählen, Kabel vor Beschädigung schützen, ordentlich verlegen
Fehlende mechanische Entlastung der Saugleitung	Leitung hängt am Pumpenstutzen oder ist unter Spannung montiert	Risse oder Brüche an Gehäuseanschlüssen, Undichtigkeiten	Leitung mechanisch abstützen, spannungsfrei an die Pumpe anschließen
Falsche Montagehöhe der Pumpe	Pumpe zu hoch über Wasserspiegel montiert	Ansaughöhe zu groß, Pumpe kann nicht ansaugen, Motor überlastet	Montagehöhe prüfen, max. zulässige Ansaughöhe lt. Herstellerangaben einhalten, ggf. Pumpe tiefer setzen

AUSSERBETRIEBNAHME, ENTLERUNG, FROSTSCHUTZ

Bedeutung des Frostschutzes

- !** **Wichtige Mitteilung:** Ein Hauswasserwerk darf niemals Frost ausgesetzt werden. Bereits Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt können zu Frostschäden führen.
Wasser dehnt sich beim Gefrieren aus und kann das Pumpengehäuse, die Membran des Druckbehälters und Leitungen sprengen.
Solche Schäden sind irreparabel und fallen nicht unter die Gewährleistung.

Vorgehen bei Außerbetriebnahme

1. Gerät spannungsfrei schalten
 - Netzstecker ziehen, um das Hauswasserwerk sicher vom Stromnetz zu trennen.

AUSSERBETRIEBNAHME, ENTLERUNG, FROSTSCHUTZ

2. Druck ablassen
 - Öffnen Sie einen Wasserhahn auf der Druckseite, damit der Druck vollständig entweicht.
3. Restwasser vollständig entleeren
 - Den Ablasspfropfen am Pumpengehäuse öffnen.
 - Restwasser vollständig aus Pumpe, Saugleitung und Druckleitung ablaufen lassen.
 - Wenn möglich, Leitungen leicht anheben, damit kein Wasser zurückbleibt.
4. Filter reinigen
 - Ansaugfilter ausbauen und gründlich mit klarem Wasser spülen.
 - Bei Bedarf Filtereinsatz erneuern.
5. Trockene Lagerung
 - Gerät in einem trockenen, frostfreien Raum lagern.
 - Schützen Sie die Pumpe vor Staub und Feuchtigkeit (z. B. mit luftdurchlässigen Abdeckung).

Zusätzliche Hinweise zum Frostschutz

In Regionen mit Frostgefahr muss das Gerät vor jedem Winter oder bei längerer Stillstandszeit unbedingt entleert werden.

Bei fest verbauten Anlagen im Freien empfiehlt sich eine wärme gedämmte Einhausung oder eine elektrische Begleitheizung.

Kontrollieren Sie vor Wiederinbetriebnahme im Frühjahr alle Dichtungen, die Membran des Druckbehälters sowie den korrekten Sitz des Rückschlagventils.



Warnung! Gefahr von irreparablen Schäden!

Ein nicht entleertes Hauswasserwerk kann durch Frosteinwirkung dauerhaft beschädigt werden.

Solche Schäden sind nicht reparierbar und führen zu einem Totalausfall des Geräts.

Führen Sie daher die Entleerung und Frostsicherung immer sorgfältig durch.

Eine regelmäßige und sachgemäße Reinigung trägt zur sicheren Funktion und zur langen Lebensdauer des Geräts bei. Beachten Sie dabei unbedingt die folgenden Hinweise:

Allgemeine Reinigungshinweise:

- Ziehen Sie vor der Reinigung stets den Netzstecker und lassen Sie das Gerät vollständig abkühlen
- Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche regelmäßig mit einem leicht feuchten Schwamm oder Tuch
- Wischen Sie anschließend mit einem sauberen, trockenen Tuch gründlich nach

Wichtige Sicherheitshinweise zur Reinigung:

- Achten Sie unbedingt darauf, dass kein Wasser in das Innere des Geräts gelangt
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Scheuermittel oder aggressive Reinigungsmittel . Diese können die Oberfläche beschädigen und zu irreparablen Schäden führen
- Reinigen Sie auch das Netzkabel und den Stecker regelmäßig mit einem trockenen Tuch

⚠ Warnung! Niemals das Gerät in Wasser tauchen oder unter fließendem Wasser reinigen. Bei unsachgemäßer Reinigung besteht Gefahr durch Stromschlag oder Geräteschäden.

! Wichtige Mitteilung: Benutzen Sie zum Reinigen niemals aggressive Reinigungsmittel. Diese können zur Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes, besonders seiner Kunststoffteile, führen

LAGERUNG

Die richtige Lagerung trägt wesentlich zur Lebensdauer und Betriebssicherheit des Hauswasserwerks bei.

Unsachgemäße Lagerung kann zu Korrosion, Frostschäden oder Beschädigungen an Dichtungen und Membran führen.

Kurzfristige Lagerung (Betriebspausen bis zu einigen Tagen)

- Gerät spannungsfrei schalten.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung und Nässe schützen.
- Pumpe und Behälter nicht unnötig entleeren, solange kein Frost droht.

LAGERUNG

Langfristige Lagerung (z. B. Winterpause)

1. Gerät außer Betrieb nehmen
 - Netzstecker ziehen und Anlage drucklos machen.
 - Restwasser aus Pumpe, Leitungen und Druckbehälter vollständig entleeren (siehe Kapitel „Außerbetriebnahme, Entleerung und Frostschutz“).
2. Reinigung
 - Ansaugfilter und Rückschlagventil reinigen.
 - Gehäuse trocken abwischen, Verschmutzungen entfernen.
3. Schutzmaßnahmen
 - Gerät an einem trockenen, sauberen und frostfreien Ort lagern.
 - Vor Staub und Feuchtigkeit schützen (z. B. durch Abdeckung mit atmungsaktivem Material).
 - Lackschäden ausbessern und metallische Oberflächen gegen Korrosion schützen
 - Nicht in direkter Nähe zu aggressiven Chemikalien (z. B. Düngemittel, Lösungsmittel) lagern.
4. Mechanische Sicherheit
 - Lagerplatz so wählen, dass das Gerät nicht umkippen oder durch Fremdeinwirkung beschädigt werden kann.
 - Keine schweren Gegenstände auf dem Hauswasserwerk abstellen.

Wiederinbetriebnahme nach Lagerung

- Gerät visuell auf Schäden, Korrosion oder Undichtigkeiten prüfen.
- Luftdruck der Membran kontrollieren und ggf. nachjustieren (siehe Kapitel „Installation“).
- Saugleitung, Rückschlagventil und Filter reinigen und auf Funktionsfähigkeit prüfen.
- Erst danach Pumpe wieder befüllen und in Betrieb nehmen.

! **Wichtige Mitteilung:** Eine korrekte Lagerung schützt Ihr Hauswasserwerk nicht nur vor Frostschäden und Korrosion, sondern verlängert auch die Lebensdauer der Membran und anderer Verschleißteile erheblich. Im Zweifel wenden Sie sich vor einer längeren Lagerung oder Wiederinbetriebnahme an den Kundendienst oder qualifiziertes Fachpersonal.

Allgemeine Hinweise: Beim Transport des Hauswasserwerks ist besondere Vorsicht geboten, um mechanische Schäden, Undichtigkeiten und elektrische Defekte zu vermeiden. Unsachgemäßer Transport kann zu dauerhaften Schäden an der Pumpe, dem Druckbehälter oder den elektrischen Bauteilen führen.

Vorbereitung für den Transport

1. Gerät außer Betrieb nehmen
 - Netzstecker ziehen und Gerät vollständig spannungsfrei schalten.
 - Wasserzufuhr unterbrechen.
 - Restwasser aus Pumpe, Leitungen und Druckbehälter vollständig entleeren (siehe Kapitel „Außerbetriebnahme, Entleerung und Frostschutz“).
2. Reinigung
 - Gerät außen trocken abwischen.
 - Filter und Rückschlagventil entleeren, um Wasseraustritt während des Transports zu vermeiden.

Durchführung des Transports

- Das Hauswasserwerk nur in aufrechter Position transportieren, um Schäden an Membran, Motor und Leitungen zu verhindern.
- Vor Stößen, Schlägen und Erschütterungen schützen.
- Zum Heben und Tragen immer an den vorgesehenen Griffen oder stabilen Gehäuseteilen anfassen – niemals am Netzkabel oder an den Anschlüssen anheben.
- Gerät gegen Verrutschen im Transportmittel sichern (z. B. mit Gurten).
- Bei längeren Transportwegen oder Versand das Gerät in der Originalverpackung oder gleichwertigem Schutzmaterial transportieren.

Nach dem Transport

- Gerät auf sichtbare Schäden prüfen (Gehäuse, Anschlüsse, Druckbehälter).
- Vor der Wiederinbetriebnahme sicherstellen, dass alle Bauteile trocken, unbeschädigt und korrekt montiert sind.
- Gegebenenfalls Luftdruck im Druckbehälter prüfen und anpassen (siehe Kapitel „Installation“).

! **Wichtige Mitteilung:** Unsachgemäßer Transport kann zu Schäden am Gerät und Gefahr für Personen führen. Achten Sie darauf, das Hauswasserwerk nie mit Wasser gefüllt zu transportieren – Gefahr von Auslaufen, Korrosion und Frostschäden!

FEHLERSUCHE



VORSICHT!

Störungen, die einen größeren Eingriff in die Technik erfordern, dürfen nicht in Eigenregie behoben werden.

Wenn es Ihnen nicht gelingt eine Störung mithilfe der unten beschriebenen Abhilfemaßnahmen zu beheben, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt oder Ihren Händler.

Unfachmännische Eingriffe können Schäden am Gerät und / oder ernste Verletzungen verursachen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Pumpe läuft, fördert aber kein Wasser	Saugleitung undicht, Rückschlagventil falsch oder schwergängig, Ansaugfilter oder Saugleitung verstopft, Saugleitung nicht mit Wasser befüllt, Wasserstand der Quelle zu niedrig	Dichtheit prüfen, Rückschlagventil kontrollieren/reinigen, Filter säubern, Saugleitung spülen, Pumpe und Saugleitung erneut vollständig befüllen, Wasserstand prüfen
Pumpe schaltet häufig ein und aus (takten)	Luftpolster im Druckbehälter zu gering, Membran beschädigt, Rückschlagventil undicht	Luftdruck prüfen und nachstellen, ggf. Membran erneuern lassen, Rückschlagventil reinigen oder austauschen
Pumpe baut keinen ausreichenden Druck auf	Saugleitung zu lang oder ungünstig verlegt, Filter verschmutzt, Luft in der Leitung, Dichtungen defekt	Saugleitung optimieren, Filter reinigen, Undichtigkeiten beseitigen, Dichtungen prüfen
Pumpe läuft, aber Fördermenge zu gering	Wasserquelle liefert nicht genug nach (z. B. Brunnen erschöpft), Filter zugesetzt, Saugleitung blockiert oder zu klein dimensioniert, Luft in der Leitung	Wasserquelle prüfen (Fördermenge/Brunnenleistung), Filter reinigen oder ersetzen, Saugleitung kontrollieren, Undichtigkeiten beseitigen
Pumpe schaltet gar nicht ein	Kein Netzanschluss, Sicherung ausgelöst, Kabel oder Stecker beschädigt, Druckschalter defekt	Netzanschluss prüfen, Sicherung kontrollieren, Kabel/Stecker inspizieren, Druckschalter durch Fachpersonal prüfen lassen

Pumpe schaltet nicht ab	Druckschalter falsch eingestellt oder defekt, Rückschlagventil undicht, Leckage im System	Druckschalter nur durch Fachpersonal einstellen lassen, Rückschlagventil prüfen, System auf Leckage prüfen
Ungewöhnliche Geräusche (Rattern, Klopfen)	Luft in der Pumpe, Kavitation durch Unterdruck, Fremdkörper im Pumpenrad	Pumpe entlüften und erneut befüllen, Saugleitung prüfen, Filter reinigen, Gerät sofort abschalten, wenn Geräusch bleibt
Wasser tritt aus Gerät aus	Dichtung defekt, Gehäuse durch Frost oder Korrosion beschädigt	Gerät sofort abschalten, Kundendienst kontaktieren, defekte Bauteile austauschen lassen

- ❗ **Wichtige Mitteilung:** Wiederholte Probleme oder ungewöhnliches Betriebsverhalten sind immer ein Grund, das Gerät durch Fachpersonal überprüfen zu lassen.
- ❗ **Wichtige Mitteilung:** Betreiben Sie die Pumpe niemals weiter, wenn ein Schaden oder eine Undichtigkeit vermutet wird – dies kann zu Folgeschäden am Motor und zur Gefährdung der Sicherheit führen.

KUNDENDIENST

- Im Falle eines Defektes des Produktes wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an die Bäume online GmbH (www.onbest-shop.de).
- Serviceanfragen können auch direkt an den ONBEST Service gesendet werden. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an: **kontakt@onbest-shop.de**

Für eine schnell und unkomplizierte Bearbeitung Ihrer Serviceanfragen benötigen wir:

- Ihre Kontaktdaten, inklusive einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.
- Die genaue Bezeichnung Ihres Produktes.
- Die Rechnungsnummer und den Händlernamen, bei dem das Produkt gekauft wurde.



Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Sauger getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Bei unsachgemäßer Entsorgung können Elektro- und Elektronik-Altgeräte aufgrund des möglichen Vorhandenseins gefährlicher Stoffe schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

- Dieses Produkt gehört nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie es auf umweltschonende Weise, geben Sie es an einer dafür bestimmten Sammelstelle ab. Einzelheiten erfahren Sie von ihrem Stadt- oder Gemeindeamt oder vom nächsten Wertstoffhof.
- Durch die richtige Entsorgung dieses Produktes nach Beendigung seiner Lebensdauer helfen Sie eventuelle negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit, zu denen es durch eine unsachgemäße Entsorgung dieses Produktes kommen könnte, zu verhindern.
- Durch eine ungeeignete Entsorgung von Öresten, Chemikalien, Batterien, Produktteilen (und Ähnlichem) kann es zu einer Verunreinigung von Fließgewässern, Abwässern, der Luft, des Bodens und zu negativen Folgen nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die menschliche Gesundheit kommen.
- Geben Sie Verpackung, das Zubehör, die Füllungen und das Produkt zur Wiederverwertung ab.
- Details erfahren Sie bei den örtlichen Ämtern oder bei Sammel- und Wertstoffhöfen.

ⓘ HINWEIS: Eine unsachgemäße Entsorgung kann entsprechend den nationalen Vorschriften geahndet werden.

Informationen zur Rücknahme von Elektro-Altgeräten für private Haushalte

Wie im Folgenden näher beschrieben, sind bestimmte Vertreiber zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet.

Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet,

1. bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgeräts an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, sofern dort durch Auslieferung die Abgabe erfolgt: In diesem Fall ist die Abholung des Altgeräts für den Endnutzer unentgeltlich; und

2. auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft werden und ist auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt.

Der Vertreiber hat beim Abschluss des Kaufvertrags für das neue Elektro- oder Elektronikgerät den Endnutzer über die Möglichkeit zur unentgeltlichen Rückgabe bzw. Abholung des Altgeräts zu informieren und den Endnutzer nach seiner Absicht zu befragen, ob bei der Auslieferung des neuen Geräts ein Altgerät zurückgegeben wird.

Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen, wobei die unentgeltliche Abholung auf Elektro- und Elektronikgeräte der Kategorien 1 (Wärmeüberträger), 2 (Bildschirmgeräte) und 4 (Großgeräte mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 cm) beschränkt ist. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

GEWÄHRLEISTUNG

Für dieses Produkt gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen. Die konkrete Abwicklung erfolgt gemäß den AGB Ihres Händlers.

Die Gewährleistung umfasst:

- Material- und Herstellungsfehler
- Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile während der gesetzlichen Frist

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Schäden durch unsachgemäße Nutzung, Installation oder Wartung
- Schäden durch Frost, Trockenlauf, Überhitzung oder Betrieb mit ungeeigneten Flüssigkeiten
- Normale Verschleißteile (z. B. Dichtungen, Filter, Membranen)
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen

Im Gewährleistungsfall:

Bitte wenden Sie sich mit Kaufbeleg, Modellbezeichnung und Fehlerbeschreibung an Ihren Händler oder unseren Kundendienst.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, der Hersteller des Gerätes und Inhaber der Dokumente,

Bäumer online GmbH
Elly-Beinhorn-Strasse 1
48268 Greven

dass das nachfolgend bezeichnete Geräte:

Edelstahl Hauswasserwerk
ONBEST HW-1350VA
Art.Nr.: 44946
Modell: EL-HW 1300 INOX

auf Grund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen, mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinien und Verordnungen:

- **2006/42/EG**
- **2014/35/EU**
- **2011/65/EU & (EU)2015/863 # RoHS**
- **2014/30/EU**
- **2000/14/EG & 2005/88/EG**
-

unter Verwendung der angewandten Normen

EN 60335-1:2012, EN 60335-2-41:2003, EN 62233.2008, EN 55014-1:2021, EN IEC 55014-2:2021, EN IEC 61000-3-2:2019+A1, EN 61000-3-3:2013+A1+A2, EN ISO 3744:2010, EN 62321

in Übereinstimmung ist.

Die Konformitätserklärung wurde auf Grundlage von Zertifikaten und Messprotokollen folgender Prüfststitute erstellt:

- TÜV Rheinland LGA Products GmbH - Tillystraße 2 - 90431 Nürnberg
- TÜV Rheinland (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai TÜV Rheinland Building, No. 177 , Lane 777, West Guangzhong Road, Jing'an District, Shanghai, 200072, P.R.China
- Zhejiang European African Testing&Certification Co., Ltd., 4th Floor, Building 4, No. 888 Donghuan Road,Development Zone, Taizhou City, Zhejiang P.R.China

Garantierter Schalleistungspegel: LWA = 76 dB(A) OViS202012-034N

Greven, den 01.08.2025


Bäumer online GmbH
AirportPark FMO
Elly-Beinhorn-Strasse 1 | 48268 Greven

Gilbert Bäumer
Geschäftsführer



Direkter, schneller Kontakt zum Verkäufer

E-Mail-Adresse:
kontakt@onbest-shop.de

Haben Sie noch eine Frage oder ein Anliegen zu Ihrem neuen Produkt?

Dann zögern Sie nicht unseren Service zu kontaktieren
und schreiben Sie einfach eine E-Mail ggf. mit Bildern.

Wir möchten, dass Sie glücklich sind und helfen Ihnen gerne weiter!

Bäumer online GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 1
48268 Greven
kontakt@onbest-shop.de

Copyright by **ONBEST**[®]

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung der Bäumer online GmbH darf dieses Handbuch, auch nicht auszugsweise, in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können jederzeit ohne Ankündigungen vorgenommen werden. Das Handbuch wird regelmäßig korrigiert. Für technische und drucktechnische Fehler und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.